

Gerber, Elena

Welche unterschiedlichen Ansätze der Suchtprävention in Bezug
auf die Altersklasse der zwölf bis fünfzehnjährigen Schüler/innen gibt es

BACHERLORARBEIT

HOCHSCHULE MITTWEIDA

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Fakultät Soziale Arbeit

Roßwein, 2012

Erstprüfer: Frau Prof. Dr. Wolf

Zweitleser: Frau Arnaud

Bibliographische Beschreibung

Gerber, Elena

Welche unterschiedlichen Ansätze der Suchtprävention auf Bezug der Altersklasse der zwölf bis fünfzehnjährigen Schüler/innen gibt es. 36S.

Roßwein. Hochschule Mittweida/ Roßwein (FH), Fakultät Soziale Arbeit,
Bachelorarbeit . 2012

Referat

Das Erkennen von einem Suchtproblem oder Suchtanzeichen von 12-15 jährigen, durch Angehörige, Betreuern oder Lehrern spielt eine große Rolle. Für den Verlauf des weiteren Lebens des Kindes oder des Jugendlichen. Weil durch das frühzeitige Erkennen die Krankheit selbst unterbunden und Folgekrankheiten vermieden werden können.

Im ersten Teil der Arbeit findet eine Erläuterung der Hauptbegriffe statt. Der zweite Teil beschreibt verschiedene suchtpreventive Projekte und Programme aus Recherchen aus Literatur und aus sonstigen Quellen und ein Beispiel aus der Praxis von einem Projekt, an dem ich in meinem Praktikumsemester mitarbeiten und beobachten durfte.